

Kulturlandschaftserfassung in Niedersachsen

Bereits seit 1999 erfasst der Niedersächsische Heimatbund e.V. (NHB) unter Mitwirkung ehrenamtlich engagierter Personen historische Kulturlandschaftsteile und dokumentiert sie – mit dem Ziel, ihrem schleichenden Verlust entgegenzuwirken.

Interessierte können sich an der Spurensuche beteiligen, indem sie die nötigen Informationen sammeln – entweder per **Meldebogen** oder mit Hilfe der im Rahmen des Projektes neu entwickelten **Spurensuche-App**.

Die neuen digitalen Eingabemöglichkeiten sollen die Erfassungsarbeit im Gelände erleichtern und die weitere Bearbeitung der Meldungen vereinfachen. Überdies tragen sie zur besseren Vernetzung der Engagierten untereinander bei. Das neu eingerichtete **Forum Historische Kulturlandschaft** dient dem geistigen Austausch.

Der Erhalt von historischen Kulturlandschaftsteilen leistet einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung des Naturhaushaltes und des Landschaftsbilds. Es handelt sich dabei oft um strukturgebende und vernetzende Elemente (Alleen, Hecken und Wege), Kleingewässer (ehemalige Ton- oder Rottekuhlen) oder andere artenreiche Biotope, aber auch Bauwerke wie Stauwehre, Eiskeller oder Feldscheunen.

Die Erfassung historischer Kulturlandschaftsteile durch Ehrenamtliche fördert zudem die lokale Identität und sensibilisiert das Bewusstsein für Erhaltens- und Schützenswertes. Überdies tragen häufig nur die profunde Ortskenntnis, lokale Präsenz und die Kontakte der lokalen und regionalen Akteure dazu bei, schützenswerte Objekte in der Landschaft auffinden, erkennen und erhalten zu können.



**Historische Kulturlandschaften:
erkennen, erfassen, erhalten**

**Spurensuche
Niedersachsen
Digital**

Das Projekt Spurensuche Niedersachsen Digital wird gefördert von der
Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung



**Projekt zur digitalen
Erfassung historischer
Kulturlandschaftsteile**



Fotos: F. Friedrich, © NHB 2023

Der Niedersächsische Heimatbund e.V. bemüht sich mit dem Projekt *Spurensuche Niedersachsen Digital* um die Fortführung der Dokumentation von historischen Kulturlandschaftsteilen, denn aus Unwissenheit werden bei Planungsprozessen immer noch viele kulturhistorische Spuren durch Überbauung zerstört.

Im Rahmen des Projektes werden verstärkt digitale Möglichkeiten genutzt, um die Erfassungsarbeit für die ehrenamtlich Aktiven zu erleichtern und zu verstetigen. Interessierte werden vor Ort in Theorie und Anwendung geschult und im Online-Forum begleitet.

In den drei Modellregionen Göttingen, Peine und Ostfriesland haben bereits **Exkursionen und Seminare** stattgefunden. Auch Interessierte aus anderen niedersächsischen Regionen sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Kooperationspartner des Spurensuche-Projekts sind das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege (NLD), der Landschaftsverband Südniedersachsen e.V., die Ostfriesische Landschaft sowie die Kulturlandschaft und Informatik GmbH (KIG) für die Entwicklung der Spurensuche-App.



Spurensuche-App

Anstelle der altgedienten papierenen Meldebögen versetzt die im Rahmen des Projektes entwickelte Spurensuche-App die ehrenamtlichen Erfasser in die Lage, mit Smartphone oder Tablet Vor-Ort-Aufnahmen von Kulturlandschaftselementen, auch fotografisch und georeferenziert, durchzuführen. Als Grundlage für die Spurensuche-App dient das bereits bewährte Erfassungssystem „Kulturlandschaftselementekataster KLEKS“ (www.kleks-online.de). Dort erfolgt die Registrierung für die Spurensuche-App und die vertiefende Bearbeitung der mobil erfassten Daten.

Wichtig ist es, dem entdeckten Kulturlandschaftselement einen Namen zu geben und es einem Objekttyp zuzuordnen. Wünschenswert sind beschreibende Informationen und ggf. historische Hintergründe mit Quellenangabe. Fotos beschreiben ein interessantes Objekt oft besonders gut.

Wenn Sie sich an der Spurensuche beteiligen wollen oder mehr Informationen wünschen, **nehmen Sie bitte Kontakt auf:**

Niedersächsischer Heimatbund e.V.
Spurensuche Niedersachsen Digital
Florian Friedrich, Projektleitung
Rotenburger Straße 21
30 659 Hannover

Telefon: 0511 / 353377-0, Dw -26

E-Mail / Internet:
Friedrich@niedersaechsischer-heimatbund.de
www.niedersaechsischer-heimatbund.de

Zielgruppen und Ergebnisse

Das Projekt richtet sich an kulturhistorisch oder naturkundlich interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich für den schonenden und bewussten Umgang mit Kulturlandschaft und Geschichte ihrer Heimat engagieren und zum nachhaltigen Schutz von Kulturlandschaftsteilen und des Landschaftsbildes beitragen wollen.



Die erfassten Kulturlandschaftsteile nutzen der interessierten Öffentlichkeit unter anderem dadurch, dass sie Bildungsträgern und Touristikern als Grundlage für Schulungs- und Ausflugskonzepte zur Auseinandersetzung mit Natur und Landschaft dienen können.

Geeignete Objekte werden nach einer Überprüfung in die Landesdenkmaldatenbank *ADABweb* übertragen und können zukünftig bei Planungsprozessen Berücksichtigung finden. Über den öffentlich zugänglichen Digitalen Denkmalatlas des Landes Niedersachsen (DDA) sollen historische Kulturlandschaftsteile in Zukunft auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden.